

## **Kleinwale: Eine weitere Art stirbt aus!**

**Santiago, Chile, 26.06.2008: Haben die Mitgliedsstaaten der IWC eine unterschiedliche Ansicht zu der Frage, ob Kleinwale in die Kompetenz der IWC fallen oder nicht, so befasst sich der Wissenschaftsausschuss der IWC jedes Jahr mit der Situation dieser ca. 70 Arten.**

Hier einige der wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse:

### **Vaquita**

Schätzungen zufolge beträgt die Zahl der Vaquitas im Golf von Kalifornien maximal 150 Tiere - eine Reduktion um 75% in nur einem Jahrzehnt. Bei der aktuellen Mortalitätsrate wird die Art innerhalb von fünf Jahren ausgestorben sein. Die vorgeschlagene Maßnahme zur Beseitigung der Kiemennetzfischerei, in deren Netzen die Vaquitas sterben, schlägt eine Auslaufphase dieser Technik innerhalb von drei Jahren vor. Dies scheint dem Wissenschaftsausschuss der IWC nicht rasch genug, um die Art vor dem Aussterben zu bewahren. Der Wissenschaftsausschuss ermutigt die internationale Gemeinschaft (NGOs und Regierungen), der Regierung von Mexico bei den Kosten für die Schließung der Fischerei beizustehen.

### **Boto**

Botos (Amazonas-Flussdelfine) werden weiterhin in Brasilien, Kolumbien, Peru und Venezuela als Beute für den Fang von Piracatinga (*Callophysus macropterus*) illegal getötet. Über das Ausmaß der Jagden sind nur wenig oder keine Daten bekannt. In einem Untersuchungsgebiet im zentralen Amazonasgebiet Brasiliens werden jedoch geschätzte 600 Delfine pro Jahr zu diesem Zweck getötet. Die Anzahl der Delfine scheint im letzten Jahrzehnt um mehr als 50% zurückgegangen zu sein.

Die Behörden wissen von den Jagden und sind sich darüber im Klaren, dass diese eine Bedrohung für das Überleben der Delfinpopulationen darstellen. Sie haben Treffen von Wissenschaftlern, Fischereimanagern und den Vollzugsbehörden einberufen, um das Problem zu erörtern. Der Vollzug der geltenden Gesetze zum Schutz von Delfinen würde zu einer raschen Reduktion oder dem Stopp der Jagden in Brasilien, Peru und Venezuela führen.

### **Dall-Hafenschweinswale**

Bass, Wade und Kasuya (SM24) haben Informationen über die Jagd auf Dall-Hafenschweinswale überprüft. Sie weisen darauf hin, dass die hohen Entnahmen (ca. 16.000 Tiere pro Jahr) nicht nachhaltig sind und den Bestand gefährden. Auch sind die aktuellen, neuen Bestandsschätzungen mangelhaft. Der Wissenschaftsausschuss empfiehlt die sofortige Reduktion der Fangzahlen auf ein nachhaltiges Niveau; er empfiehlt weiters, dass Beifang und Populationsstruktur genau analysiert und quantifiziert werden; sowie dass weitere Bewertungen des Status der ausgebeuteten Populationen umgehend durchgeführt werden.



Auszug aus dem Tagebuch von Nicolas Entrup  
Autor: WDCS, Whale and Dolphin Conservation Society gGmbH